

Die Bilanz zur Saisonhälfte 2025/2026

Der Start in die Saison 2025/2026 brachte einige Neuerungen mit sich. Neu treten wir unter dem Namen Floorball Chur United auf. Zudem haben wir einen neuen Trainer. Bereits im August erwartete uns mit dem Supercup gegen die Kloten-Dietlikon Jets das erste Highlight. Im September begann dann die neue Saison, und gleichzeitig wurde auch unsere neue Halle, die Fortuna, eingeweiht. Dort bestritten wir auch gleich unser erstes Heimspiel gegen den Champions-Cup-Gegner 1. SC Vítkovice.

Doch alles der Reihe nach: Wie immer begann unsere neue Saison bereits im Mai. Dann stand wieder das beliebte Sommertraining auf dem Programm. Dieses bestand aus vielen Kräfteinheiten, Intervallen, Stabilisationsübungen und vielem mehr. Es wurde hart gearbeitet und viel geschwitzt. Wie bereits erwähnt, waren wir sehr gespannt auf den neuen Trainer. Was erwartet er von uns? Was müssen wir verändern? Wird sogar unser ganzes System angepasst? Mit Spannung blickten wir deshalb auf die ersten Entscheidungen im Unihockey. Dann stand der Supercup an, und wie schon im letzten Jahr mussten wir uns den Kloten-Dietlikon Jets geschlagen geben. Trotzdem konnten wir auch Positives aus diesem Spiel mitnehmen und bis zum Saisonstart weiter intensiv an unserem System arbeiten.

Mitte September starteten wir mit der ersten Runde gegen Zug United in die Meisterschaft. Wir wussten, dass es ein schwieriges Spiel werden würde, und mussten zum Auftakt eine Niederlage hinnehmen. Danach steigerten wir uns jedoch von Spiel zu Spiel und konnten uns bis zur Saisonhälfte auf dem 5. Zwischenrang platzieren. Für uns war klar, in der zweiten Saisonhälfte wollen wir unter die besten vier Teams kommen. Ob uns das gelingt, erfahrt ihr dann im nächsten Bericht. Nun noch kurz zu einem weiteren Highlight dieser Saison. Da wir im Februar den Schweizer Cup gewonnen haben, konnten wir uns automatisch für den Champions-Cup qualifizieren. Dort trafen wir auf den 1. SC Vítkovice, einen der stärksten Unihockeyvereine Tschechiens. Im Heimspiel in Chur zeigten wir eine starke Leistung und erreichten ein Unentschieden. Zwei Wochen später reisten wir nach Tschechien, um diese gute Ausgangslage zu nutzen. Leider war der 1. SC Vítkovice zu stark, und wir mussten uns geschlagen geben. Damit war unser Abenteuer im Champions -Cup beendet. Für unser Team war diese Teilnahme aber eine unglaublich wertvolle Erfahrung, die wir in den weiteren Saisonverlauf mitnehmen.

Ihr hört wieder von mir, wenn ich berichte, wie die zweite Saisonhälfte für uns verlaufen ist.



Champions-Cup Spiel in Vítkovice



Noelle Weis beim Penaltyschiessen in Chur gegen 1. SC Vítkovice